

Ein Internet-Portal für wissenschaftliche AV-Medien

IWF-Medienfundus wird digitalisiert

Mit annähernd fünf Millionen Mark fördert das BMBF ein zukunftsweisendes Projekt des Instituts für den Wissenschaftlichen Film (IWF), Göttingen, das unter dem Arbeitstitel „IWFdigiclip“ 8000 Minuten wissenschaftlicher Filme digitalisieren und für Nutzer aus Forschung und Lehre ins Netz stellen wird.

Das BMBF geförderte Projekt „IWFdigiclip“ ermöglicht es dem IWF, ein Internet-Portal für wissenschaftliche AV-Medien zu entwickeln. Die Förderung ist als Anschubfinanzierung einer neuen Daueraufgabe der überregional arbeitenden Medieneinrichtung IWF gedacht und bietet die Chance, erstmals systematisch, einen ausgewählten Teil des umfangreichen IWF-Archivs online zugänglich zu machen. Die Laufzeit des Projektes ist von Juli bis Dezember 2000, das Projektvolumen beträgt annähernd 5 Mio. DM.

Die neuen Medien haben ihren Siegeszug durch alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche angetreten. Dies gilt insbesondere für den Medieneinsatz in Lehre und Forschung. In den Hochschulen besteht ein erheblicher Bedarf an hochwertigen Medien, die für Studium, Lehre, Weiterbildung und Forschung nutzbar sind.

Ziel des Projekts „IWFdigiclip“ ist, die Nutzung und den Austausch wissenschaftlicher audiovisueller (AV-) Medien in Lehre und Forschung zu stimulieren und effizienter zu gestalten. Dies soll geschehen, indem ein ausgesuchter, bedeutender Teil des Medienbestandes des IWF in digitaler Form online und offline zugänglich gemacht wird. Die Länge der Clips wird zwischen drei und fünf Minuten variieren, so dass sich sowohl der Hochschullehrer als auch der Studierende sein individuelles Programm zusammenstellen kann.

Das IWF verfügt über einen in Deutschland einmalig großen und gut sortierten Fundus an audiovisuellen Bildungsmedien. Er enthält Medien aus der Naturwissenschaft und Technik, den Biowissenschaften, der Medizin, den Kulturwissenschaften und der Psychologie. Das umfangreiche Archiv umfasst derzeit an die 7000 Medien und wird laufend ergänzt. Diese Medien, die weitgehend als Filme oder Videos vorliegen, werden in jüngster Zeit fallweise auch auf CD-ROM und DVD angeboten. Eine kleinere Auswahl liegt in Form von Videoclips - allerdings nur mit eingeschränkten Retrievalmöglichkeiten - online im Internet für die Zwecke von Forschung und Lehre.

Im Projekt sollen 8000 Minuten an Filmen digitalisiert und in zwei Qualitätsstufen ins Netz gestellt werden. Das datenbankgestützte Internet-Portal bietet den Nutzern der Medien viel Komfort: Ein Großteil der Filme wird in Vorschauqualität über Streaming Video im Internet direkt abrufbar sein. Eine Recherche nach Schlagworten ist dann ebenso möglich wie die thematische Einengung der Suche. Bildschirmfüllende Darstellungen der Videos können beispielsweise für Dozenten zum Zweck der Vorführung im Unterricht zugänglich gemacht werden. Einige der Medien werden jedoch auch künftig nicht nur über das Internet, sondern auch auf CD-ROM und DVD ausgeliefert.